

# Pressemitteilung

Hamburg, den 10. Januar 2018  
PM-01-2018

## Von Maimonides bis Da Costa. Sefardische Manuskripte und Bücher aus Hamburg

**Titel: Von Maimonides bis Da Costa. Sefardische Manuskripte und Bücher aus Hamburg**

**Dauer: 18. Januar bis 4. März 2018**

**Ort:** Ausstellungsraum (EG) der Bibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

**Montag bis Freitag 9–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr. Eintritt frei**

**Die Ausstellung im Stabi-Blog:** <https://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=24023>

**Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 17. Januar 2018, 18 Uhr (Vortragsraum, 1. Etage)**

**Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 17. Januar 2018, 11 Uhr (Ausstellungsraum, EG)**

Die sefardischen Manuskripte und Bücher der Staats- und Universitätsbibliothek sind ein verborgener Schatz. Die Manuskripte stammen aus Hamburger Privatsammlungen des 17., 18. und 19. Jahrhunderts und wurden von den einst von der iberischen Halbinsel ausgewanderten jüdischen Familien Abas, de Castro, Meldola, Cassuto, Sealtiel, Mussaphia Fidalgo sowie von Heyman Baruch Levy kenntnisreich zusammengetragen. Vieles wurde über die Zeit gerettet, vieles wurde verkauft oder gilt heute als verschollen.

Mit den erhaltenen Handschriften besitzt die Staats- und Universitätsbibliothek heute einen großartigen Bestand an Hebraica und Sefardica, der Auskunft über einen wichtigen Ausschnitt jüdischer Kultur und Gelehrsamkeit in der Hansestadt Hamburg der frühen Neuzeit gibt.

**Antichristliche Traktate der jüdischen Aufklärung, Belege innerjüdischer Zensur und selten erhaltene Predigttexte sind ebenso zu sehen wie prachtvoll illuminierte großformatige jüdische Heiratsurkunden des 18. Jahrhunderts und die Portalbekrönung der 1940 abgerissenen Altonaer Portugiesen-Synagoge.**

In enger Zusammenarbeit mit dem *Centre for the Study of Manuscript Cultures* der Universität Hamburg und der Bibliothek des *Instituts für die Geschichte der deutschen Juden* sowie Hamburger Museen gibt die Ausstellung einen exemplarischen Überblick über die Hamburger Sammlungen, wobei der Schwerpunkt auf den sefardischen Handschriften in spanischer Sprache und lateinischer Schrift liegt.

Wissenschaftlich begleitet wird die Ausstellung von der Fachtagung «*Objects of desire – Sefardic Manuscripts from Hamburg*» am 12./13.2. (SFB 950, Warburgstr. 26).

**Für Nachfragen:** PD Dr. Monika Müller, Tel.: 040 - 428 38 - 3371,  
E-Mail: [monika.mueller@sub.uni-hamburg.de](mailto:monika.mueller@sub.uni-hamburg.de)  
[www.sub.uni-hamburg.de](http://www.sub.uni-hamburg.de)

**Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky**

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien. Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik. Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur .

Geöffnet: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr